Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz, in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 425.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen $1\frac{1}{2}$ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. $24\frac{1}{2}$ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Mittwoch, 11. September

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 10. Septbr. Der König hat dem Lieut. a. D. Grafen Julius v. Oeynhausen hierselbst die Kammerjunker-Würde verliehen; den bish. ordentl. Professor der Rechte Dr. Friedrich Brockhaus in Basel; und den außerordentl. Universitäts-Professor Dr. Hugo Burckhard in Jena zu ordentl. Professoren in der jur. Fakultät der Universität in Kiel; sowie den bish. Privat-Dozenten Lic. theol. Julius Wellhausen in Göttingen zum ordentl. Professor in der theol. Fakultät der Universität zu Greifswald ernannt.

Der bish. K. Kreis-Baumeister Siepmann in Dt. Crone ist zum K. Bau-Inspektor ernannt und demselben die durch die Versetzung des K. Bau-Inspektors Pavelt von Kiel nach Frankfurt a. M. an ersterem Ort vakant werdende Bau-Inspektor-Stelle verliehen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Potsdam, 10. Septbr. Für die Reise Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm nach Marienburg sind folgende Dispositionen getroffen: Donnerstag, den 12. Septbr. Morgens 7 Uhr Abreise Sr. Majestät von Berlin (Ostbahnhof), Ankunft in Dirschau 2 Uhr 53 Min. Nachmittags, Abreise von Dirschau 3 Uhr 38 Min., Ankunft in Marienburg um 4 Uhr. In Marienburg werden Se. Majestät bis zum Sonnabend den 14. Septbr., Vormittags 11 Uhr Aufenthalt nehmen, wo die Abreise nach Bromberg erfolgt. Ankunft in Bromberg $1\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags. Nach feierlicher Grundsteinlegung für die dortige neue Gewerbeschule erfolgt 3 Uhr Nachmittags die Weiterreise nach Kreuz, wo das Diner eingenommen wird. Die Abfahrt aus Kreuz findet 6 Uhr Abends statt; das Eintreffen des kaiserlichen Zuges in Berlin erfolgt $9\frac{1}{4}$ Uhr Abends. — Von Berlin bis Dirschau, wo am 12. September das Diner eingenommen wird, werden der Kaiser Wilhelm und der Kaiser Alexander gemeinschaftlich reisen.

Danzig, 10. September. Die „Danziger Zeitung" meldet: In der gestern stattgehabten, von etwa 800 Personen besuchten Versammlung der strikenden Werftarbeiter wurde gegen eine Minorität von 79 Mitgliedern der Beschluß gefaßt, die Arbeit auf der kaiserlichen Werft unter den von der Admiralität gestellten Bedingungen am Mittwoch, den 11. September wieder auf- und den neuen Lohntarif anzunehmen. Auf den Privatwerften soll die Arbeit so lange ruhen, bis die Privatmeister die Lohnsätze mindestens denjenigen gleichstellen, welche die Admiralität für die kaiserliche Werft festgesetzt hat.

Magdeburg, 10. September. Wie der „Magdeburger Korrespondent" meldet, hat heute früh in Folge unrichtiger Weichenstellung auf dem hiesigen Bahnhofe ein Zusammenstoß des Berliner Personenzuges mit auf dem Bahnhofe stehenden Wagen stattgefunden, bei welchem 2 Passagiere verletzt worden sind.

Darmstadt, 10. Septbr. Geheimrath Hofmann, welcher gestern von Berlin hierher zurückkehrte, wurde heute Vormittag vom Großherzog in besonderer Audienz empfangen.

München, 10. September. Wie verlautet, glaubt Herr v. Gasser, der neuerdings wieder mit verschiedenen Personen wegen Uebernahme von Ministerportefeuilles unterhandelt hatte, in allernächster Zeit eine Ministerliste vorlegen zu können.

Pest, 10. September. Unterhaus. Bei der heute stattgehabten Bureauwahl wurden der frühere Justizminister Bitto zum Präsidenten, Perczel und Bano zu Vizepräsidenten, und Szell, Szemiczey, Mihaly, Wächter, Kis (Linke), Tombor (Kroate) zu Schriftführern gewählt.

Amsterdam, 10. September. Bei der am Sonnabend im Haag stattgehabten geheimen Sitzung der „Internationalen" ist, wie dem hiesigen „Reuter'schen Bureau" gemeldet wird, mit einer geringen Mehrheit ein Antrag Longuet's angenommen worden, welcher darauf abzielt, der „Internationalen" einen politischen Charakter zu verleihen. Die Delegirten von Holland, Belgien, Frankreich, Spanien, Amerika und der Schweiz protestirten gegen den Antrag und erklärten ihr Ausscheiden aus dem Generalrathe, wenn das aufgestellte Prinzip zur Durchführung gebracht werden sollte.

Brest, 10. September. In dem bekannten Prozeß gegen den Jesuitenpater Dufour wurde heute das Urtheil verkündigt, und sind beide Angeschuldigte in allen Punkten freigesprochen.

Madrid, 9. September. Eingetroffener Nachricht zufolge ist der Postzug von Barcelona nach Valencia zwischen Tarragona und Tortosa durch einen Erdsturz verunglückt; über die Anzahl der Todten und Verwundeten liegen noch keine näheren Mittheilungen vor, doch soll dieselbe ziemlich beträchtlich sein.

London, 10. September. Nach aus Rio vom 22. v. Mts. hier eingelangten Nachrichten werden die Verhandlungen mit dem Gesandten der argentinischen Republik, General Mitre, fortgesetzt; man glaubt an eine friedliche Ausgleichung der Differenzen. — Die Wahlen für die neue Abgeordnetenkammer haben stattgefunden; das Resultat ist noch nicht genau bekannt, soll aber der Regierung günstig sein. Die liberale Partei hatte sich in fast allen Provinzen der Theilnahme an den Wahlen enthalten. In Rio kam es bei den Wahlen zu Unordnungen, bei welchen mehrere Personen verwundet wurden.

Petersburg, 9. September. Der Großfürst Thronfolger wird nicht im Herbst nach Jerusalem gehen, die Reise wird erst im Frühjahr stattfinden. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Konstantinopel, 9. September. Die Mächte verwerfen endgiltig den Plan des Khedive in Betreff der Reform der Jurisdiktion. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Newyork, 10. September. In dem Bundesstaate Maine ist der zur republikanischen Partei gehörige Gouverneur Perham mit einer Majorität von 15,000 Stimmen abermals zum Gouverneur gewählt worden. Bei der jetzigen Wahl ist die republikanische Partei mithin um 5000 Stimmen gewachsen. — Die Erie-Eisenbahngesellschaft hat mit der Eisenbahngesellschaft Newyork-Boston und Montréal einen Vertrag abgeschlossen, durch welchen ohne besondere Kosten für die Erie-Eisenbahngesellschaft der letzteren die Zentralisirung des Verkehrs vom Westen nach Neuengland und Kanada hin, sowie die direkte Einfahrt in Newyork mittelst der unterirdischen newyorker Zentralbahn zugesichert wird. — Seitens der Unionsstaaten soll jetzt das System der internationalen Postanweisungen durchgeführt werden. Der Tarif pr. 50 Dollars beträgt $1\frac{1}{4}$ Dollar. Amerika übernimmt die Garantie für den aufgegebenen Betrag.

Brief- und Zeitungsberichte.

— Der Evangelische Ober-Kirchenrath wird mit Allerhöchster Genehmigung zur Abhülfe der dringensten Nothstände der evangelischen Landeskirche in den Provinzen Preußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Sachsen, Westfalen und Rheinland einschließlich Hohenzollern am 20. Oktober d. J. eine Kirchenkollekte und in der darauffolgenden Zeit eine Kollekte in den evangelischen Haushaltungen durch kirchliche Organe abhalten lassen.

— Ende dieses Monats findet nunmehr die Uebersiedelung der Marine-Intendantur und zwar zur Hälfte nach Kiel, zur anderen Hälfte nach Wilhelmshaven statt, nur das Dezernat wird noch hier in den alten Räumen, Matthäikirchstraße 9, verbleiben.

Braunschweig, 8. September. Zur Thronfolge schreibt die „Braunschw. Zeitung.":

„Als von verschiedenen Seiten Gerüchte verbreitet wurden, daß bei der Drei-Kaiser-Zusammenkunft eventuell ein Ausgleich zwischen Preußen und dem früheren König von Hannover zur Sprache kommen dürfte und dabei die Lösung der braunschweigischen Erbfolge als Basis der Aussöhnung bezeichnet wurde, erhielten wir aus zuverlässiger Quelle Kenntniß, daß ein bereits bestehender Vertrag eine solche Konjektur vollständig ausschließe. Wir hielten es selbstverständlich für unsere Pflicht, den vagen Gerüchten, die übrigens auch im „Braunschweiger Tageblatt" Wiederhall fanden, mit einer positiven Mittheilung entgegenzutreten. Merkwürdig ist die uns supponirte Annahme, daß es sich dabei um einen Vertrag zu Gunsten des früheren Königs, beziehungsweise Kronprinzen von Hannover handeln könne, während wir doch strikte das Gegentheil behauptet hatten. Weitere Mittheilungen über diesen Punkt behalten wir uns vor."

Metz, 4. Septbr. [Abschied der Jesuiten.] Der Rektor der hiesigen Jesuitenschule von St. Clement hat seine Empfehlungskarte abgegeben; in taktvollen Worten nimmt er, wie man der „Deutschen Presse" meldet, Abschied von seinen früheren Zöglingen und deren Eltern. Er bemerkt: Alles Erdenkliche sei von den frommen Vätern versucht worden, um hier zu bleiben; auch der hiesige Magistrat habe sich fürbittend verwandt um einen Aufschub der Maßregel um ein Jahr, allein die deutsche Regierung habe Alles abgeschlagen. Auch sei es den Mitgliedern der Gesellschaft unmöglich geworden, sich in den östlichen Departements Frankreichs niederzulassen, sie würden sich daher in den schon bestehenden Anstalten von Amiens, Boulogne und Lille vertheilen. Der Rektor schließt mit der Hoffnung, die östlichen Distrikte Frankreichs nicht für immer zu verlassen. — Hierzu ist der Korrespondent der „D. Pr." in der Lage, einen kleinen Kommentar zu geben. Den hartnäckigen Bemühungen der Jesuiten, in der Nähe der Grenze Hütten zu bauen, ist von der französischen Regierung ein eben so hartnäckiger Widerstand entgegengesetzt. Man hat den frommen Vätern bedeutet, man habe klerikale Schulen genug. Wenn nun der Rektor der hiesigen Anstalt behauptet, deren Mitglieder gingen nach dem Norden, so ist das nur in Bezug auf einen ganz kleinen Theil der Fall. Die Herren werden zum bei Weitem größten Theil in Nancy und Epinal, d. h. in unserer Nähe, ihren provisorischen Wohnsitz nehmen.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 11 September.

— **Die Erziehungsanstalt** der Dames au sacré coeur hatte ihre Konzession speziell für die Stadt Posen erhalten. Es soll nun in Erwägung gezogen worden sein, ob diese Konzession nicht bereits dadurch einfach erledigt sei, daß die Anstalt an einen Ort außerhalb unserer Stadt verlegt worden ist, so daß demnach nunmehr eine ganz neue Konzession nachzusuchen wäre. Doch wird, wie verlautet, die Entscheidung über die Aufhebung des Instituts nicht von diesem mehr formalen Bedenken, sondern von dem Berichte abhängig gemacht werden, welchen die k. Regierung an das Ministerium über das Institut erstatten wird.

— **Der Kanalbau** auf dem Sapiehaplatze hat c. 450 Thlr. gekostet. Es ist dies im Verhältniß zu den Kosten für den Kanal in der Wilhelmsstraße, die sich auf c. 2000 Thlr. und darüber beliefen, ein mäßiger Preis. Doch ist dabei in Betracht zu ziehen, daß einerseits die Kanalröhren auf dem Sapiehaplatz bei weitem nicht so tief in die Erde gelegt worden sind, wie auf der Wilhelmsstraße, wo gleichzeitig die Entwässerung der benachbarten Grundstücke durch die Kanalanlage bezweckt wurde, daß andererseits aber auch bei der Kanallegung auf dem Sapiehaplatze die Gas- und Wasserleitungsröhren nicht hemmend in den Weg traten, wie auf der Wilhelmsstraße, wo man die Kanalröhren unter dieselben legte, während auf dem Sapiehaplatze die Kanalröhren so weit entfernt von den Gas- und Wasserleitungsröhren angebracht worden sind, daß die einen die andern durchaus nicht stören.

— **Die Legung von Granitrinnen** nebst Granitbordsteinen, welche die Reinhaltung der Rinnsteine außerordentlich fördern, wird in neuester Zeit seitens des Polizei-Direktoriums bei Ertheilung des Konsenses zu Neubauten stets zur Bedingung gemacht, und sind überdies auch vor vielen älteren Gebäuden im oberen Stadttheile in der letzten Zeit derartige Granitrinnen gelegt worden. Ebenso soll mit der Legung von Granitrinnen und Granitbordsteinen längs der beiden, zusammen 117 Meter langen Fronten des Grundstückes des Polizei-Direktoriums in nächster Zeit vorgegangen werden.

— **Ein hiesiger Fleischermeister** läßt auf seinem Hofe seine zwei bissigen Hunde unangebunden frei umherlaufen, und hat dies bereits zu vielfachen Klagen und Beschwerden Veranlassung gegeben. Da jedoch der Hof von allen Seiten mit einem hohen Zaune umgeben ist, so fand die Polizei keine Veranlassung, das Anschließen der Hunde anzuordnen. Jedoch ist ihm eröffnet worden, daß zur Vermeidung von Unfällen Jedermann, namentlich die Briefträger, vor dem Betreten des Hofes gewarnt seien, und er sich deßwegen nicht verwundern dürfe, wenn er so lange von jeder Kommunikation mit der Außenwelt ausgeschlossen bleibe, als er die Hunde frei umherlaufen lasse. Dies Mittel hat sofort geholfen; denn da der Fleischermeister gerade einen Geldbrief aus Amerika erwartet, so hat er sofort seine Köter angeschlossen, und harrt seitdem auf die Ankunft des Briefträgers.

Staats- und Volkswirthschaft.

Wien, 9. September. Der Zehnerausschuß der landwirthschaftlichen Gesellschaft beschloß eine Eingabe an das Ackerbauministerium und an die Statthalterei gegen die Anlegung des Donau-Oderkanals, weil durch denselben die Bewässerung des Marchfeldes unmöglich werde.

Trautenau, 9. September. Der Garnmarkt war stark besucht, die Käufer animirt, der Absatz sehr bedeutend. Towgarne und Linnengarne waren in gleich gutem Verkehr und zwar zu vorwöchentlichen, aber sehr festen Preisen.

Pest, 9. September. Die anglo-ungarische Bank beschloß die Konvertirung ihrer in Silber eingezahlten Aktien in Papierwährung und die Vermehrung ihres Kapitals auf 16 Mill.

** **Lombardische Bahn.** Die Wiener „Presse" schreibt: Die von Paris und Berlin aus eingeleitete Hausse in Lombarden wird, wie wir hören, mit der Eröffnung der Ligurischen Bahn in Verbindung gebracht, deren Betrieb die Südbahngesellschaft pachtweise übernommen.

London, 9. September. Wie gemeldet wird, ist die Rinderpest jetzt auch an einem zweiten Orte in Yorkshire aufgetreten.

Vermischtes.

* **Geld knapp bei den Napoleoniden.** Gleichzeitig mit der Nachricht, daß Plon-Plon seine schöne Villa bei Prangins in der Schweiz um fast den vierten Theil ihres Ankaufspreises von drittehalb Millionen Francs verschleudert habe, wird gemeldet, daß der Ex-Kaiser Louis Napoleon einen Theil seiner Juwelen nach Ostindien zum Verkauf geschickt hat. Nach der Bombay Gazette wäre eine Partie derselben in Bombay eingetroffen und nach Baroda weitergeschickt worden. Dieselbe werde auf dreißig Lakh Rupien ($3\frac{1}{3}$ Millionen Gulden) geschätzt.

* **Der Einsiedler von Caprera.** Die Berichte über Garibaldis Befinden lauten günstig. Er hat, wie er einem in Paris lebenden Freunde schreibt, seine Krücken ablegen und seine Spazierritte wieder aufnehmen können. Er spricht die Hoffnung aus, noch vor seinem Tode Frankreich, Spanien, Italien und die Schweiz vom Bande einer großen Föderativ-Republik umschlungen zu sehen. — Wie es scheint, rechnet Garibaldi auf Unsterblichkeit bei noch lebendigem Leibe.

* **Weibliche Predigerinnen** sind in Amerika keine Seltenheit mehr, und sie kündigen ihre Leistungen durch Plakate an. In Georgia wurde kürzlich eine solche Affiche einer neuen Predigerin an den Straßenecken gefunden, auf der unten „achtbare Persönlichkeiten" aus der Stadt, wo sie zuletzt gepredigt, mit ihrer Namensunterschrift bestätigen: „daß Ihre Ehrwürden eine reizende Blondine sei."

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 11. September.

HOTEL DE BERLIN. Kaufm. Joseph a. Rogowo, Probst Saidaks a. Madre, Gutsbes. Frädrich a. Skorczyn, Postbeamter Kramm aus Schwiebus, Kassen-Assistent Zachert a. Salzbrunn, Ingenieur Wimmel a. Berlin.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Gutsbes. v. Brzeski a. Jablkowo, Frau v. Brodnicka a. Nieswiastowice, v. Zoltowski a. Zajączkowo, v. Moszczenski u. Frau a. Wiatrowo, v. Chrzanowski a. Tirschtiegel, Frau v. Kalkstein a. Mielzyn, die Aerzte Dr. Borowski a. Ostrowo u. Dr. Komierowski a. Thorn, Rentier Junk a. Mogilno, Baumeister Perzynski a. Schrimm, Bürger Radkiewicz a. Warschau, Kaufm. Beyer a. Breslau.

HOTEL DE ROME. (JULIUS BUCKOW.) Die Kaufl. Pulvermann a. Ostrowo, E. Kuttner a. Dresden, Mayer a. Hamburg, Gautschi aus Rathenow, Schulze a. Berlin, Direktor Molinek a. Reisen, Rittergutsbes. Cohn a. Dembno, Oberbürgermeister Ziegler a. Berlin, Oberamtmann Wunderlich a. Mecklenburg, Fabrikant Traum a. Wien, Instrumentenfabrikant Zweig a. Solingen.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Kaufl. Braun a. Stettin, Specht a. Hamburg, Salomonsky a. Berlin, Ad. Dittmar a. Hamburg, Waldmann a. Stettin, Lüdemann a. Halle, prakt. Arzt Dr. Ostrowitz aus Gostyn, die Rittergutsbes. Herford a. Sommerfeld, Herold u. Sohn a. Breslau, Opitz a. Lowencin, Inspektor A. Lüttge a. Düren, Geh. Baurath Schönfelder a. Berlin.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufl. Loewenheim a. Berlin, Neufeld a. Gnesen, Remak a. Breslau, Kaufmann aus Gollancz, Frau Jelinczek a. Kleczewo, Bernstein a. Thorn, Flandter a. Wongrowiec, Brennereiverwalter Bräuer u. Frau a. Berlin.

BERNSTEIN'S HOTEL. Die Kaufl. Kassriel a. Schrimm, Landeck a. Wongrowiec, Flatau a. Peysern, Schocken a. Pleschen, Bogen aus Zabrze, Frau Taendler a. Rogasen, Zeugschmied Plötz a. Birnbaum.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufl. Krombach a. Magdeburg, Mendel a. Hannover, Kleinow a. Elberfeld, Oberstabsarzt Wellner a. Köln, Insp. Kaiser a. Breslau, Vers.-Dir. Krebs a. Berlin, Oberamtmann Lehmann a. Lissa, Lieuten. Reichert a. Potsdam, Optiker Heisemann a. Breslau, Agent Hartmann a. Aachen, Roßarzt Schneider a. Berlin.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Kaufl. Kaufmann a. Frankfurt a. M., Beyer a. Breslau, Reymann a. Newyork, Neugebauer a. Salzwedel, Nawrocki a. Kalisch, Meyer a. Bremen, Siegroth aus Wülfrath, Feldtmann a. Barmen, Auktionator Claassen a. Breslau, die Rittergutsbes. Baron v. Rosen u. Fam. a. Slupce, v. Zielinski a. Polen, Ziolkowski a. Littauen, Stanielewicz a. Kowno, Fabrikant Salomonsohn a. Berlin, Rentier Paluszkiewicz a. Warschau.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 10. September, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Schön. Weizen fest, hiesiger loko 8, fremder loko 7 $22\frac{1}{2}$, pr November 7, 22, pr. März 7, $12\frac{1}{2}$, pr. Mai 7, $15\frac{1}{2}$. **Roggen** fest, loko 5, 5, pr. November 4, 25, pr. März $5\frac{1}{60}$, pr. Mai 5, $3\frac{1}{2}$. Rüböl höher, loko $12\frac{8}{10}$, pr. Oktober $12\frac{8}{10}$, pr. Mai 1873 $12\frac{7}{10}$. Leinöl loko $13\frac{1}{2}$.

Breslau, 10. Septbr., Nachmitt. **Getreidemarkt.** **Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. September $22\frac{1}{4}$, pr. September-Oktober 20. **Weizen** pr. September 88. **Roggen** pr. September 57, pr. September-Oktober $56\frac{1}{2}$, pr. April-Mai $56\frac{3}{4}$. **Rüböl** pr. September-Oktober 100 Kilogramm $23\frac{1}{12}$.

Bremen, 10. September. **Petroleum** fest, Standard white loko 19 Mark 75 Pfennige a 19 Mark 85 Pfennige.

Hamburg, 10. September, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko und auf Termine ruhig. Weizen pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 162 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 159 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 158 G., pr. April-Mai 127 pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 158 G. Roggen pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 99½ G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 100 G., pr. April Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 104 G. Hafer und Gerste fest. Rüböl steigend, loko 24, pr. Oktober 24, pr. Mai 24⅜. Spiritus fest, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. September 18¼, pr. Oktober-November 16¼, pr. April-Mai 15⅝ preuß. Thaler. Kaffee matt, geringer Umsatz. Petroleum behauptet, Standard white loko 13¼ B. u. G., pr. September und pr. Oktober-Dezember 13¼ G. — Wetter: Veränderlich.

Liverpool 10. Septbr., Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Matt.

Middling Orleans 10½, middling amerikanische 10⅛, fair Dhollerah 7, middling fair Dhollerah 6¼, good middling Dhollerah 5¾, middling Dhollerah 5, Bengal 4¾, New fair Domra 7 1/16, good fair Domra 7⅜, Pernam 9⅞, Smyrna 8, Egyptische 9¾.

Amsterdam, 9. Septbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen unverändert. Roggen loko höher, pr. Oktober 181, pr. März 190½, pr. Mai 194. Raps pr. Oktober 403 Fl. Rüböl loko 40¾, pr. Herbst 41, pr. Mai 1873 41⅞. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 9. Septbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen behauptet, dänischer 36⅞. Roggen unverändert, französischer 18⅛. Hafer stetig. Gerste fest, seeländische 21⅛. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko 49 bz. u. B., pr. September 49 B., pr. Oktober 49 bz., 49½ B., pr. November-Dezember 50½ B., pr. Oktober-Dezember 49½ bz., 50 B. Fest.

Paris, 10. Septbr., Nachmitt. Produktenmarkt. Rüböl steigend, pr. September 92, 25, pr. Novbr.-Dezbr. 93, 50, pr. Januar-April 95, 00. Mehl behauptet, pr. September 67, 00, pr. November-Dezember 62, 75, pr. November-Februar 62, 50. Spiritus pr. September 51, 00. — Wetter: Veränderlich.

Produkten-Börse.

Berlin, 10 Septbr. Wind: West Barometer: 28² Thermometer: 10° +. Witterung: trübe. — Roggen wurde an heutigem Markte anfänglich höher gehalten und die Kauflust fügte sich der Steigerung, ohne viel Widerstreben. Als später aber die Kündigung von 43,000 Ctr. in Zirkulation kam, mehrte sich das Angebot stark und es trat ein nicht unerheblicher Rückschlag in den Preisen ein. Waare ist nicht sonderlich beachtet; der Verkauf ging heute schleppend. Kündigungspreis 53½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl hat sich abermals höher verwerthen lassen. — Weizen eröffnete fest, erschlaffte aber auch sehr bald und hat gestrige Preise schließlich nicht ganz zu behaupten vermocht. Gekündigt 10,000 Ctr. Kündigungspreis 83 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko ziemlich gut verkäuflich, Termine wenig verändert. Gekündigt 1800 Ctr. Kündigungspreis 46¾ Thlr. p. 1000 Kilogramm. — Rüböl wurde unter lebhafter Nachfrage entschieden besser bezahlt, schließt aber nach befriedigter Kauflust wieder merklich ruhiger. Gekündigt 4500 Ctr. Kündigungspreis 23 7/12 Thlr. p. 100 Kilogr. — Petroleum. Gekündigt 500 Barr. Kündigungspreis 13½ Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus sehr fest und neuerdings besser bezahlt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 78–89 Rt. nach Qual., fein gelb 84½ ab Bahn bz., gelber per diesen Monat 83¼–83 bz., Sept.-Okt. 83–82½ bz., Okt.-Nov. 81–80⅞ bz., Nov.-Dez. 79⅝–¼ bz. April-Mai 79½–¼ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 50—55 Rt. nach Qual. gef., alter 52 ab Bahn bz., neuer 55½, fein neuer 56½—57¾ ab Boden bz., per diesen Monat 53⅝–⅜ bz., Sept.-Okt. do. Okt.-Nov. 53⅞–½ bz., Nov.-Dez. 53⅞–⅛ bz, Frühjahr 54—53¾–⅞ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr 46–58 Rt. nach Qual gef. — Hafer loko per 1000 Ktl. 38—49 Rt. nach Qual., neu poln. 42–44, defekt 43½, schles. 44 46, fein westpr. 48 ab Bahn bz., per diesen Monat —, Sept.-Okt. 4⅞ bz., Okt.-Nov. 46 bz, Novbr.-Dez. 45½ bz., Frühjahr 45¾ Rt. — Erbsen pr. 1000 Kilgr Kochwaare 49–55 Rt. nach Qual, Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. —. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 27½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23¾ Rt., abgel. Kündgsch. 23 7/12 Rt., per diesen Monat 23⅔—5/12—½ bz., Sept.-Okt. do., Okt.-Nov. 23⅔–⅛—7/12 bz, Nov.-Dez. 23¾—⅔ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 24⅛ ⅓ 7/24 bz. — Petroleum raffin (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 14 Rt, per diesen Monat 13⅝—7/12 bz., Sept.-Oktbr. do., Okt.-Nov 13¾—17/24 bz., Nov. Dez. 14 bz., Dez.-Jan. 14 1/12 bz — Spiritus pr 100 Liter à 100%=10,000% loko ohne Faß 24 Rt. 12—8 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 23 Rt. 28 Sgr. bis 24 Rt. bz. Sept.-Okt. 20 Rt. 16—22—20 Sgr. bz., Okt-Nov. 19 Rt. 2—6 Sgr. bz., Nov.-Dez. 18 Rt. 20—25 Sgr. bz., April-Mai 19–19 Rt. 3—2 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12¼–11⅔ Rt., Nr. 0 u. 1 12⅓–11 Rt., Roggenmehl Nr. 0 8¾–8 Rt., Nr. 0 u. 1 8 7½ Rt. per 100 Kilogr. Brutto unversteuert inkl Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Btto., unverst. inkl. Sack per diesen Monat 8 Rt. 6 Sgr. bz., Sept.-Okt. 8 Rt. 1–½ Sgr. bz, Okt. Nov. 7 Rt. 28½—28 Sgr. bz, Nov.-Dez. 7 Rt. 28—26½ Sgr. bz, April-Mai 7 Rt. 27—26½ Sgr. bz. (B. H. Z.)

Stettin, 10. Sept. [Amtlicher Bericht.] Wetter: veränderlich. Temperatur + 16° R. Barometer 28" 2". Wind: SW. — Weizen p. 2000 Pfd. loko gelber alter 76—85 Rt., neuer geringer 50—65 Rt., besserer 70–80 Rt., feiner 83 Rt, per Sept. 86—86½ bz., Sept.-Okt. 81¾, ½, ¾ bz., Okt.-Nov. 80¾, ½, ¾ bz., Frühjahr 80, 79¾ bz. — Roggen wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko 49—52 Rt., neuer 53—56½ Rt., russ. 50 Rt. ab Boden bz., Sept. u. Sept.-Okt. 51⅝–⅜ bz, Okt-Nov. 51¾ bz., Nov.-Dez. 52¼ bz., Frühjahr 53⅝–½, ¼ bz. — Gerste behauptet, p. 2000 Pfd. loko alte 46—50 Rt., neue 50–55 Rt. — Hafer still, p. 2000 Pfd. loko alter 38–46½ Rt., neuer 40—46 Rt., Sept. 47 B., Sept-Okt. 44½ bz., Frühjahr 45 G. — Erbsen stille, p 2000 Pfd. loko 45–50 Rt. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. loko 101—103 Rt., Sept.-Okt gestern Nachmittag 107 bz., heute 107—106¾ bz., bz., Okt.-Nov. 107 bz. — Rüböl ruhiger, p. 200 Pfd. loko 23¼ Rt. B., Sept.-Okt. 23½ B., Okt. u. Okt.-Novbr. 23¼ bz. u. B., April-Mai 23⅝ bz. — Spiritus sehr fest, p. 100 Liter à 100% loko ohne Faß 23⅞ Rt. bz, Sept. 24, 24 1/12, ⅛ bz. u. G., Sept-Okt. 20½ 13/24 bz., Oktbr-Novbr. 18 11/12, 19 bz. u. B., Frühjahr 18 11/12 bz u G. — Angemeldet: 1000 Ctr. Weizen, 600 Ctr. Hafer, 500 Faß Petroleum. — Regulirungspreise: Weizen 86½ Rt., Roggen 51½ Rt., Hafer neuer 44½ Rt., Rüböl 23½ Rt., Spiritus 24 1/12 Rt., Petroleum 6 11/24 Rt. — Petroleum stiller, loko 6½ Rt. B., ex Schiff 6 11/24 B., Regulirungspreis 6 11/24 Rt., Sept.-Okt. 6 11/24 B. Okt-Nov. 6½ B, Nov-Dez. 6 7/12, ⅝ bz u. B. (Ostf.-Ztg.)

Bromberg, 10. Septbr. — Wetter: klar. Morgens 11° +, Mittags 18° +. — Weizen: 125–128pfd 78—83 Thlr. 129–131pfd. 81 86 Thlr pr. 1000 Kilogramm — Roggen 120–122pfd. 52–53 Thlr. pr 1000 Kilogramm. — Spiritus ohne Zufuhr. (Bromb. Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
10. Sept.	Nachm. 2	27" 9"' 24	+ 18°9	SW 2-3	trübe. Cu-st.
10. „	Abnds. 10	27" 9 80	+ 13°2	NW 2-3	heiter. St.
11. „	Morgs. 6	27" 10"' 57	+ 10°1	W 2-3	trübe. St.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 9. Sept. 8 Uhr Vormittags 0,60 Meter.
„ „ 10 „ „ „ „ 0,59 „

Breslau, 10. September.

Freiburger 140. Oberschlesische 219¼. Rechte Oder-Ufer-St. A 133¾. do. do. Prioritäten 133¾. Lombarden 132⅛. Italiener —. Silberrente 65¾. Rumänier 47⅞. Breslauer Diskontobank 145½. do. neue 137½. do Wechslerbank 145. Schlesische Bankverein 182. Kreditaktien 209⅞. Oberschl. Eisenbahnbed. 155¾. Laurahütte 205. Oesterr. Banknoten 92. Russische Banknoten 81¾. Breslauer Maklerbank 163½. do Makler-V.-Bank 142½. Berliner Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 113½. Breslauer Provinz-Wechslerbank 130½. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 10. Septbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Abwartend.

[Schlußkurse.] Lombarden 230¼. Nordwestbahn 233¼. Kreditaktien 364½. Türken 51¼. Silberrente 65⅛. 1860er Loose 96. 1864er Loose 161¼. Ungarische Anleihe 80¾. Ungarische Loose 115. Bundesanleihe 100¼. Amerikaner de 1882 96⅛. Franzosen alte 359¼. Franzosen neue 262½. Berliner Bankverein 158¾. Frankfurter Bankverein 158. Frankf. Wechslerbank 117½. Centralbank 123¾. Newyorker 6proz. Anleihe 95⅞.

Frankfurt a. M., 10. Septbr., Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅛, Kreditaktien 364½, 1860er Loose 95 15/16, Franzosen 359, Galizier 258, Lombarden 229⅛, Silberrente 65⅛, Elisabethbahn 271½, Brüssler Bank 117½. Still.

Wien, 10. September (Schlußkurse.) Still.

Silberrente 71, 35. Bankaktien 884, 00. Kreditaktien 340, 00. Franzosen 335, 50. Galizier 240, 00. Nordwestbahn 218, 10. London 109, 10. Paris 42, 40. Frankfurt 92 30. Böhmische Westbahn 249, 00. Kreditloose 190, 00. 1860er Loose 104, 80. Lomb. Eisenbahn 214 30. 1864er Loose 146 00. Unionbank 277, 50. Austro-türkische 115, 00. Napoleons 8, 70. Elisabethbahn 254, 10.

London, 9. September, Nachmittags 4 Uhr. Neueste türkische Bonds mit ⅛ Prämie gehandelt.

Aus der Bank flossen heute 119,000 Pfd. St.

Konsols 92½. Italienische 5prozentige Rente 67⅛. Lombarden 19 15/16. Türkische Anleihe de 1865 52½. 6proz. Türken de 1869 64 1/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92⅝. Englische Wechslerbank —.

Paris, 9. September, Nachmittags 3 Uhr. Neueste türkische Loose mit 2 Prämie gehandelt.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 47½. Anleihe de 1871 85, 60. Anleihe de 1872 88, 45. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 80. do. Tabaks-Obligationen 490, 00. Franzosen (gest.) 787, 50 do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 511, 25. do. Prioritäten 262 50. Türken de 1865 53, 90. do. de 1869 330, 75. Türkenloose 188, 50 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 106, 87. Goldagio 7½.

Paris, 10. Septbr, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 42½ neueste Anleihe de 1872 88, 35, Anleihe de 1871 85, 50, italienische Rente 68 80, Franzosen 782, 50, Lombarden 518, 75.

Newyork, 9. Septbr., Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13⅜, niedrigste 13. Wechsel auf London in Gold 108⅛. Goldagio 13⅜. 5/20 Bonds de 1885 114¼. do. neue 110⅜. Bonds de 1865 112⅞ Erie-Bahn —. Illinois —. Baumwolle 22. Mehl 7 D. 35 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 24¼. do. do. Philadelphia 23⅞. Havannahzucker Nr. 12 9¼.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 10½.

Berlin, 10. September. Die auswärtigen Notirungen waren heut weniger günstig und daher auch die Haltung der Börse nicht so fest. Besonders waren die Spekulations-Effekten dadurch affizirt und mußten bei mäßigem Geschäft ihren Kurs etwas herabsetzten. Fonds blieben still, Renten desgleichen bei geringer Veränderung; Türken etwas niedriger. Eisenbahnen waren fest und ruhig, Rheinische und Rumänische bei etwas niedrigeren, Stettiner, Görlitzer, Anhalter, Ostpreuß. Südbahn, Homburger bei etwas besseren Kursen belebt. Banken theilweis höher; Deutsche Bank, Berl. Bk, Deutsche Union, Preuß. Kredit und Bodenkredit, Berl. Bankverein, Wechslerbank, Zentralbank für Industrie, Vereinsbank Quist. belebt. Industriepapiere ziemlich fest; Laurahütte, Stralsunder Mühlen, Stobwasser, Berl. Phönix, Wilhelmshütte, Oberschles. Eisenbahnbedarf, in gutem Verkehr. — Wechsel fest und belebt. — In Prämien war auch heute lebhaftes Geschäft und Bahnen Vorpr. als auch Banken begehrt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 10. Septbr. 1872.

Deutsche Fonds.

	Nordd. Bundesanl.	5	100½ bz
	Konsolidirte Anl.	4½	103 bz
	Freiwillige Anleihe	4½	101½ G
	Staats-Anleihe	4½	101 bz
	do. do.	4	96⅛ bz
	Staatsschuldscheine	3½	91⅛ bz B
	Präm.St.Anl.1855	3½	123½ bz
	Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72½ B
	Kur.u.Neum.Schld	3½	89 B
	Oderdeichbau Obl.	4½	— —
	Berl. Stadt-Obl.	5	103½ G
	do. do.	4½	100 bz
	do. do.	3½	84 G
	Berl. Börsen-Obl.	5	— —
Pfandbriefe.	Berliner	4½	98¼ B
	do.	5	102 bz
	Kur. u. Neum.	3½	85 B
	do. do.	4	92 bz
	do. neue	4½	101½ B
	Ostpreußische	3½	85¼ G
	do. do.	4	94 bz G
	do. do.	4½	100 bz G
	do. do.	5	100 bz
	Pommersche	3½	82¾ G
	do. neue	4	92½ G
	Posensche neue	4	92 B
	Schlesische	3½	84⅝ bz
	Westpreußische	3½	82 B
	do. do.	4	91⅞ bz
	do. neue	4	91⅞ bz
	do. do.	4½	99½ bz
Rentenbriefe.	Kur- u. Neum.	4	96¼ bz
	Pommersche	4	95¾ bz
	Posensche	4	94¾ bz
	Preußische	4	95 bz
	Rhein-Westf.	4	97 G
	Sächsische	4	95¼ G
	Schlesische	4	95¼ G
	Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
	Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
	Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
	Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101⅞ bz
	Meininger Loose.	—	4½ B
	Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95½ B
	Hamb.50Thlr.Loose	3	48¾ B
	Oldenb.40Thl.Loose	3	38¾ B
	Bad.St.Anl.v.66.	4½	99⅜ G
	NeueBad.35fl.Loos.	—	39¼ bz G
	Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111 B
	Bair. Pr.-Anleihe	4	110⅜ bz
	Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22⅛ B
	Dessauer Präm.-A.	3½	107 B
	Lübecker do.	3½	52 B
	Mecklenb. Schuldv.	3½	85 bz B
	Sächsische Anleihe	5	— —
	Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96¾ B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100 bz
do. do. 1882	6	97 bz
do. do. 1885	6	98½ bz
Newyork.Stadtanl.	7	96½ bz
do. Goldanleihe	6	— —
Finn. 10Thlr.Loose	—	9¼ B
Italienische Anleihe	5	67 bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	95 bz
do. Tab.-Akt.70%	6	535 bz B
Oester. Pap.-Rente	4⅕	61 bz G
do. Silberrente	4⅕	65¾-⅝ bz G
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	90½ etw bz G
do. 100fl. Kred.-L.	—	120 G
do. Loose (1860)	5	96¼ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	91 G
do. Bodenkr.-G.	5	95½ bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76¼ bz kl. [76½ bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	77 G 5% 76⅝
do. Part. O. 500 fl.	4	102½ bz [G
do. Liqu.-Pfandbr	4	64 bz
Raab-Grazer Loose	4	84¾ B
Französ. Rente	5	84¼ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	98 B kl. 98 B
Rumän. Eisenbahn	5	47⅞ bz G
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92½ bz
do. Nikolai Oblig.	4	75¾ G
Russ.engl.Anl.v.62	5	93½ etw bz G
„ „ „ v.70	5	92¼ etw bz G
„ „ „ v.71	5	92 bz
Neue russ.engl.Anl.	3	63¼ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 G
do. 6. „ „	5	90½ B
Präm.Anleihe de 64	5	129 bz
„ „ de 66	5	129¼ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51⅞ bz
Türk. Anleihe 1869	6	62⅞ bz
do. Eisenb. Loose	3	177½ etw bz G
Ungarische Loose	—	66 B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	154 bz j. 138½
Bk.f.Sprit(Wrede)	5	95 et bz B [bz B
Barmer Bankverein	5	133¾ bz G
Berg. Märk. Bank	4	117 bz B
Berliner Bank	4	142 etw bz G
do. Bankverein	5	159⅝ bz
Berl. Kass.-Verein	4	280 G
Berl. Handels-Ges.	4	176⅜ bz G
B. Wechslerb. 60%	5	107½ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	146⅞ bz B j.138½ [bz
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	112⅛ B
Braunschw. Bank	4	128 bz
Bremer Bank	4	115½ etw bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	120 bz B
Danziger Priv.-Bk.	4	116½ G
Darmstädter Kred.	4	208 bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	118 bz G
Dessauer Kreditbk.	—	14⅜ bz
Berl. Depositenbank	5	100¾ bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	128 bz G
Disk. Kommand.	4	319 bz
Genfer Kreditbank	—	7 G
Geraer Bank	4	159¾ bz G
Gwb. H. Schuster	4	146⅜ etw bz B
Gothaer Priv.-Bk.	4	127 B
Hannoversche Bank	4	111¾ bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	113½ bz
Leipziger Kreditbk.	4	192 bz G
Luxemburger Bank	4	154 bz B
Magdeb. Privatbk.	4	108¼ G
Meininger Kreditbk.	4	164½ bz j.
Moldau Landesbk.	4	75 B
Norddeutsche Bank	4	181 G
Ostdeutsche Bank	4	113⅛ bz
do. Produktenbank	4	91⅛ bz B
Ostd. Wechsl.-Vbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	208⅜-½-¼ bz
Pomm. Ritterbank	4	111 bz G
Posener Prov.-Bk.	4	114½ G
do. Pr.Wechsl.Disk.	5	104 etw bz G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	211¾ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	137 bz
Rostocker Bank	4	124 B
Sächsische Bank	4	170 bz G
Schles. Bankverein	4	180 bz G
Thüringer Bank	4	139 bz G
Weimar. Bank	4	123½ etw bz G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	119 etw bz B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	92 etw bz B
do. II. Em.	5	— —
do. III. Em.	5	— —
Bergisch-Märkische	4½	101 bz B
do. II. Ser. (conv.)	4½	99 B
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83 G
do. Lit. B.	3½	83 G
do. IV. Ser.	4½	97½ G
do. V. Ser.	4½	97½ G
do. VI. Ser.	4½	97½ G
do. Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	96¾ G
do. (Nordbahn)	5	102 G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99 bz G
do. Lit. B.	4½	99 bz G
Berlin-Görlitzer	5	102 G
Berlin-Hamburg	4	91 G
do. II. Em.	4	91 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90¾ G
do. Lit. C.	4	90⅝ bz
Berl.-Stett.II.Em.	4	90¼ G
do. III. Em.	4	90½ G
B.S.IV.S.v.St.g.	4½	99⅜ bz G
do. VI. Ser. do.	4	90½ G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98 bz G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99 G
do. II. Em.	5	103 G
do. do.	4	— —
do. III. Em	4	— —
Köln-Mind. do.	4½	— —
do. IV. u. V. Em.	4	90½ bz
Halle-Sorau-Gub.	5	101½ bz
Märkisch-Posener	5	102 B
Magdeb.-Halberst.	4½	98½ bz B
do. do. 1865	4½	98½ bz B
do. do.	5	100½ etw bz B
do. Wittenb.	3	71¼ bz G
Niederschl.-Märk.	4	92½ bz G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	90 G
do. c I. u. II. Ser.	4	92½ G
do. con. III. Ser.	4	90 G
do. IV. Ser.	4½	100 G
Niederschl. Zweigb.	5	102½ G
Obersch. Lit. A.C.D.	4	92¾ B
do. Lit B. E.	3½	83½ B
do. Lit. F. G. H.	4½	99¼ bz G
do. Em. v. 1869	5	101⅛ G
Brieg-Neisse	4½	97¾ B
Kosel-Oderberg	4	96 G
do. III. Em.	4½	99¼ G
Oestr.-Franz. St.	3	292½ bz B
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	258¼ bz
do. Lomb. Bons	6	99⅛ bz
do. do. fällig 1875	6	100 B
do. do. fällig 1876	6	100 B
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101¼ G
R. Oder-Uferb. I.	5	102 G
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98½ bz B
do. 1862, 1864, 65	4½	98½ bz B
Rhein Nahe v. S. g.	4½	99¾ G
do. II. Em.	4½	99¾ G
Schleswig	4½	96⅛ G
Stargard Posen	4	—
do. II. Em.	4½	99 B
do. III. Em.	4½	99 B
Thüringer I. Ser.	4	91½ G
do. II. Ser.	4½	99¼ G
do. III. Ser.	4	91½ G
do. IV. V. Ser.	4½	93½ G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94 etw bz G
Lemberg Czernowitz	5	71½ G
do. II. Em.	5	82⅛ G
do. III. Em.	5	74½ bz
Rybinsk Bologoyer	5	84¾ G
Kaschau Oderberg	5	88¼ bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82 bz G
Ungar. Ostbahn	5	73¼ etw bz G
do. Nordostbahn	5	81½ bz G
Oest. Nordwestbahn	5	91⅛ bz
Ostrau Friedland	5	88½ G
Prag Dux	5	85 bz
Czarkow-Azow	5	93¾ G
Jelez-Woron.	5	90½ G
Kozlow-Woron.	5	95 G
Kursk-Charkow	5	93¾ G
Kursk-Kiew	5	95¼ bz kl. 95¼
Mosko-Rjäsan	5	97¾ bz G [G
Rjäsan-Kozlow	5	95½ bz
Schuja-Iwanow	5	94 B
Warschau-Terespol	5	92¾ bz
kleine	5	92¾ B
Warschau-Wiener	5	95½ B
kleine	5	95½ B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47½ bz G
Altona-Kieler	5	119¾ G
Amsterdm. Rotterd.	4	107 bz
Bergisch Märkische	4	139 bz
Berlin-Anhalt	4	223 bz
Berlin-Görlitz	4	102½ bz B
do. Stammpr.	5	107 bz
Balt. russ. (gar.)	3	54⅞ G
Brest-Kiew	5	75¾ bz
Breslau-Warsch.St	5	75⅛ G
Berlin-Hamburg	4	216 bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	134 bz G
Berlin-Stettin	4	188¾ bz G
Böhm. Westbahn	5	114 bz G
Brest-Grajewo	5	41⅝-⅞ etwbz (bz
Bresl. Schw. Frb.	4	140 bz n.121½
Köln-Minden	4	174 bz
do. Lit. B.	5	114⅝ etw bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	— —
Galiz.Carl-Ludwig	5	111¼ bz
Halle Sorau Gub.	4	66⅛ bz
do. Stammpr.	5	85½ bz
Hannov. Altenbecker	5	74⅛ bz II 74⅛
Löbau-Zittau	3½	84¾ G [b G
Lüttich-Limburg	4	33⅜ etw bz B
Ludwigshaf.-Bexb.	4	202½ B
Kronprinz Rudolph	5	82 bz G
Märkisch-Posen	4	60¼ bz G
do. Prior.-St.	5	84½ etw bz G
Magdeb. Halberst.	4	151⅛ bz G
do. Stammpr. B.	3½	88¼ bz G
Magdeb. Leipzig	4	256¾ G
do. do. Lit. B.	4	101½ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	183⅞ bz
Münster-Hammer	4	95 G
Niederschl. Märk.	4	95 G
Niederschl. Zweigb.	4	111¾ bz
Nordh. Erf. gar.	4	77⅞ bz
do. Stammpr.	5	70 etw bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 82½ bz
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	219¼ b G
do. Litt. B.	3½	193⅜ G
Oest. Frnz.Staatsb.	5	206½-6 bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	131⅜-½-⅝ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	47¼ bz
do. Stammpr.	5	71½ bz G
Rechte Oderuferb.	5	132⅞ bz
do. do. St.Pr.	5	131 bz G
Reichenberg-Pard.	4½	83⅛ bz
Rheinische	4	174⅜-½ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	91¼ bz G
Rhein-Nahebahn	4	47 bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅜ bz
Stargard-Posen	4½	99⅞ bz
Schweizer Westb.	4	54 bz G
do. Union	4	29⅜ bz G
Thüringer	4	158½ bz
do. B. gar.	4	88¾ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	88¾ G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅜ G
Goldkronen	—	9. 7¼ G
Louisd'or	—	110⅜ G
Sovereigns	—	6. 22 bz
Napoleonsd'or	—	5. 10½ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464½ G
Dollars	—	1. 11⅜ G
Fremde Noten	—	99⅔ G
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92 1/16 bz
Russische do.	—	82 bz

Wechsel-Kurse vom 10. Sept.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	2½	140½ bz
do. 2 M.	2½	139½ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	150 bz
do. 2 M.	3	149 bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21⅜ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 1/12 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92¼ B 92⅛ G
do. do. 2 M.	6	91 bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89⅜ G
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅞ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerversf.-Ges.	—	1050
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. „ „	—	1030 bz B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	130 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. „ „	—	106 G
Berl. Hagelversich.	—	151 G
Magd. Hag.V.-Ges.	—	94 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	90 etw bz
Berl. Papier-Fabr.	—	107 bz G
Berlin. Aquarium.	—	116¾ bz G
Berl. Zentral-Heiz.	—	136¼ bz
Berl. Zichorienfabr.	—	114 B
Berl. Brauer. Tivoli	—	139½ bz B
Brauerei Moabit		110 bz G
Berl. Bockbrauerei	-	114⅞ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	132 bz G
Brauerei (Wiesner.)	—	93 bz
Masch.-Fab (Lincke)	—	103 B j. —
Fabrik Schering	—	129 etw bz B
Egells Masch.-Fabr.	—	97¾ bz B
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	115¾ B
Fonrob. Gutta-P.	—	92 bz B
Freund Masch-Fabr.	—	104¾ bz B
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	127 bz B
Kön.- u. Laurahütte	—	205 bz G
Nordd. Papierfabr.		98½ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	89½ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	119 bz G
Schl Lein. (Kramsta)	—	108 bz G
Bergb. (Redenhütte)	—	137¼ bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	140 bz B

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.